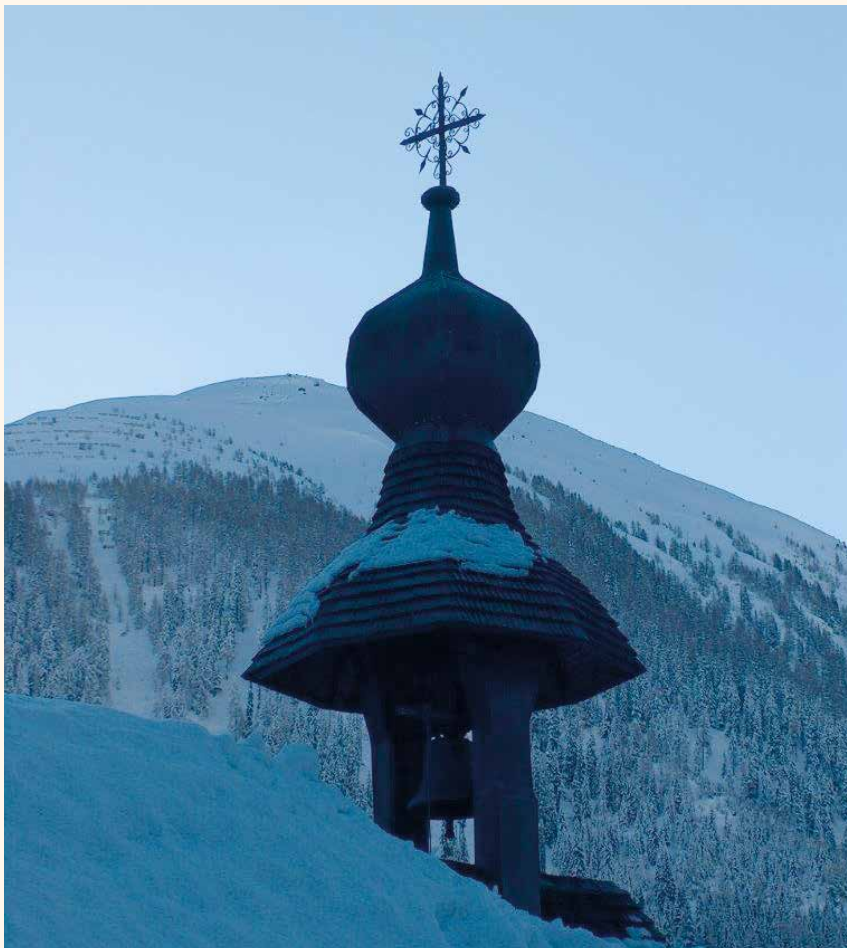


Pfarrblatt



Turm der Markuskapelle, Selkingen; Foto: Fritz Imhof, Selkingen

**Oberwald – Obergesteln – Ulrichen
Münster – Reckingen – Gluringen
Biel – Blitzingen – Niederwald**

«Was uns alle betrifft»



Foto: Pfarrer Rainer Pfammatter, St. Niklaus

Winterwallfahrt «Mit Maria üfbrächu wagen» – eine Rückschau

***Wenn der Wind der Veränderung
und des Aufbruchs weht, bauen einige
Mauern, andere setzen die Segel –
und die Dritten machen sich auf
zu einer Winterwallfahrt.***

Rund 300 Personen aus dem ganzen Oberwallis folgten am 19. Januar der Einladung des Kernteams der Initiative «üfbrächu» ins winterliche Goms.

Nach einer kurzen Einstimmung in der Pfarrkirche Reckingen machte sich eine lange Prozession betend und singend auf den Weg ins Ritzingerfeld. In sieben Stationen wurden Marias Aufbrüche meditiert und gleichzeitig danach gefragt, was wir aus Marias Umgang mit

Herausforderungen und Schwierigkeiten für unsere Kirche in der heutigen Zeit lernen können.

Auf dem Ritzingerfeld wurde die Prozession bereits von Bischof Jean-Marie erwartet, der dem anschliessenden Gottesdienst in der Kapelle auch vorstand.

Nach der Messe wurde «warme Wii» aus extra für diesen Anlass angefertigten «üfbrächu-Tassen» serviert.

Da die OrganisatorInnen von der grossen Anzahl der Mitfeiernden überrascht waren, kamen leider nicht mehr alle in diesen Genuss. Deshalb können sich alle, die an der Wallfahrt teilgenommen, aber keine Tasse mehr erhalten haben, bei Eleonora Biderbost (079 423 41 50 oder pfarrei@obergoms.ch) melden. Dann werden die Tassen nachgereicht.

An dieser Stelle sei nochmals allen herzlich gedankt, die sich für diese Wallfahrt mit Kopf, Hand und Herz engagiert und so zum guten Gelingen und dem grossen Erfolg beigetragen haben. Vergelt's Gott.

Eleonora Biderbost

obergoms

pfarrei dreifaltigkeit

Eleonora Biderbost
pfarrei@obergoms.ch
079 423 41 50

Das aktuelle Pfarrblatt und weitere Informationen zu unserer Pfarrei finden Sie immer auch auf der Homepage der Gemeinde Obergoms.

Kirchenkalender

Februar 2020

29. Sa **Obergesteln 18.30**
Wortgottesfeier mit Asche-Segen
Stiftjahrzeiten:
– Mathias Hallenbarter
– Kamil Hallenbarter

März 2020



1. So **Erster Fastensonntag, Krankensonntag Oberwald 9.00**
Wortgottesfeier mit Asche-Segen
Dreissigster für Josef Kreuzer und Johanna Kreuzer

5. Do **Obergesteln 18.30**
Eucharistie
Stiftjahrzeit:
– Monika Jost-Imoberdorf

7. Sa **Ulrichen 18.30**
Eucharistie
Gedächtnis:
– Irma Mathieu

8. So **Zweiter Fastensonntag Obergesteln 10.30**
Eucharistie
Stiftjahrzeit:
– Frieda Anthenien
Gedächtnis:
– Gertrud Hallenbarter

- 9.–11. **Visp**
Diözesaner Weiterbildungskurs für alle kirchlichen MitarbeiterInnen

13. Fr **Oberwald 8.30**
Eucharistie
Stiftjahrzeiten:
– Leonie und Willy Walter-Kreuzer
– Andreas Hischier

14. Sa. **Oberwald 18.30**
Wortgottesfeier
Stiftjahrzeiten:
– Lydia und Hermann Hischier-Kreuzer
– Emil Hischier
– Julia und Johann Hischier-Kreuzer

15. So. **Dritter Fastensonntag Ulrichen 10.30**
Wortgottesfeier
Stiftjahrzeit:
– Hilda Imwinkelried-Hallenbarter
Anschliessend an den Gottesdienst:
Suppentag zu Gunsten des Fastenopfers



SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.



18. Mi **Obergesteln 18.30**
 Stille Oase im Meditationsraum
 der Silberdistel
 Beachten Sie dazu bitte auch
 den Artikel auf Seite 5

19. Do **St. Josef**
Obergesteln 10.30
 Eucharistie
Stiftjahrzeit:
 – Konrad Anthenien

21. Sa **Ulrichen 18.30**
 Wortgottesfeier
Stiftjahrzeit:
 – Albert Imoberdorf

22. So **Vierter Fastensonntag (Laetare)**
Obergesteln 9.00
 Wortgottesfeier
Stiftjahrzeit:
 – Siegfried Jost-Pichler
 Anschliessend an den
 Gottesdienst: Kirchenkaffee
 im Hotel Grimsel



25. Mi **Ulrichen 16.30**
 Miniclub-Treffen «Warum Minis
 keine grauen Mäuse sind – die
 Bedeutung der liturgischen Farben»
Obergesteln 18.30
 Stille Oase im Meditationsraum
 der Silberdistel

26. Do **Ulrichen 18.30**
 Eucharistie
Gedächtnis:
 – Heinz Rothbarth

28. Sa **Oberwald 18.30**
 Eucharistie
Stiftjahrzeiten:
 – Ida Kreuzer-Zumoberhaus
 – Elsa und Josef Hischier-Hischier
 – Sr. Anne-Marie
 (Marianne) Hischier
Gedächtnisse:
 – Cäsar Kreuzer
 – Bernadette Zumoberhaus
Kollekte: Fastenopfer



29. So **Fünfter Fastensonntag**
Obergesteln 10.30
 Eucharistie
Stiftjahrzeit:
 – Hedwig Jost
Kollekte: Fastenopfer
 Anschliessend an
 den Gottesdienst:
**Suppentag zu Gunsten
 des Fastenopfers**



Aus dem Pfarreileben

Beerdigungen

Im Januar läuteten in Oberwald gleich zweimal die Totenglocken.

Am 10. Januar für **Josef Kreuzer**. Er verstarb nach kurzer Krankheit im Altersheim in Fiesch. Seine Urne wurde acht Tage später auf dem Friedhof beigesetzt.

Am 16. Januar verstarb völlig unerwartet in ihrem Heim **Johanna Kreuzer-Kreuzer**. Der Abschiedsgottesdienst wurde am 25. Januar begangen. Auch ihre Urne ruht nun auf dem Friedhof in Oberwald.

Mag unser guter Gott die Angehörigen von Josef und Hanni trösten und ihnen seine guten Engel zur Seite stellen, damit sie Kraft finden im Vertrauen auf ein Wiedersehen ihren Weg weiterzugehen.



Taufe

Am 2. Februar wurde in der Kirche von Obergesteln **Jolina Walter** getauft. Jolina ist die Tochter von Pascal und Jasmin, geborene Hallenbarter. Als Paten werden dem Kind Larissa Manti und Ivica Prgomet zur Seite stehen.

Gottes segnende Hand ruhe auf der kleinen Familie. Er begleite und beschütze sie auf ihrem gemeinsamen Weg.



Stille Oasen

Auch in diesem Jahr bietet die Pfarrei Dreifaltigkeit in der Fastenzeit die Stillen Oasen an.

Meditative Texte, einfache Liedrufe und Stille führen uns während einer Stunde in die Tiefe – näher zu Gott und näher zu uns selbst. Eine Auszeit, die Seele und Geist gut tut.

Die Stillen Oasen finden an folgenden Mittwochen statt: **18. März, 25. März und 1. April.**

Beginn: Jeweils **18.30 Uhr**. Ort: **Obergesteln (Meditationsraum in der Silberdistel)**.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Alle, die für eine Stunde der lärmenden Hektik des Alltags entfliehen möchten, sind herzlich eingeladen.

Dies und das ...

Diözesaner Weiterbildungskurs

Vom 9. bis 11. März findet im Jodernheim in Visp der alljährliche Weiterbildungskurs für alle kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen statt. Die drei Tage stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Taufe und befassen sich mit der Frage, wie die Taufvorbereitung als Chance für die religiöse Elternbildung genutzt werden kann.

Der Kurs wird von Manfred Belok, Professor für Patoraltheologie und Homiletik an der Theologischen Hochschule Chur und dem Kernteam der Initiative «üfbrächu» verantwortet.



Gehen wir durch diese Fastenzeit mit der *Einsicht*, dass sich Gott in Jesus Christus ganz auf unsere Seite gestellt hat.

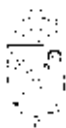
Gehen wir mit der *Absicht*, zu leben wie Jesus Christus, der sich ohne Einschränkung den Menschen zugewandt hat.

Gehen wir mit der *Aussicht*, dass Gott diesen Weg mit uns geht, weil er barmherzig ist und sich an jedem Menschen erfreut.

So begleite uns der Segen unseres menschenfreundlichen Gottes durch diesen Monat.

Mit herzlichen Grüßen

Eleonora Biderbost



Bistum Sitten



www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Mittwoch, 11. März 2020, 19.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 12. und 26. März 2020, 19.30 Uhr

Christliche Meditation

Leitung: Daniel Leiggener
offen für alle, keine Anmeldung erforderlich

Freitag, 13. bis Sonntag, 15. März 2020
Tanzwochenende

Sonnengesang

Leitung: Rita Kaelin Rota und Br. Beat Pfammatter
Für alle mit Freude an Bewegung, mit und ohne
Tanzerfahrung – franziskanisch-spirituell
Interessierte und Suchende

Donnerstag, 19. März 2020, ab 9.30 Uhr
Einkehrtag für Männer

Der Hl. Josef und sein himmlisches GPS

Leitung: Raphael Kronig, Priester
Für Männer aller Altersstufen
Anmeldung bis Mittwoch, 11. März 2020

Samstag, 28. März 2020, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ideen für einen lebendigen Glauben in der Familie

Religiöse Rituale im Alltag der Familie

Leitung: Raphael Kronig, Priester
und Sr. Pirmin Schwitter
Für Familien mit Kindern, junge Ehepaare,
(Ur)Grosseltern mit Enkelkindern,
Paten mit Patenkindern
Anmeldung bis Freitag, 20. März 2020

Infos und Anmeldung:
Bildungshaus St. Jodern, www.stjodern.ch
027 946 74 74, info@stjodern.ch

9. bis 11. März 2019

**Diözesaner Pastoraltheologischer
Weiterbildungskurs 2020**

Taufe als Chance religiöser Elternbildung

Leitung: Prof. Dr. Manfred Belok,
Kerngruppe der Initiative «üfbrächu»

Anmeldung und Kontakt:
Bildungshaus St. Jodern, info@stjodern.ch



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Dienstag, 17. März 2020, 19.30 Uhr

Immer mehr und immer schneller!

Kann Familie perfekt sein?
Vortrag mit Dr. Phil Annette Cina,
Psychotherapeutin

21. März 2020 und 24. April 2020

Impulstage für Brautpaare

Eine wertvolle Vorbereitung auf die Trauung!
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Ein Weg aus der Krise

Emmy Brantschen, Systemtherapeutin (ZSB),
bietet Beratung für Paare, Familien
und Einzelpersonen an.
emmy.brantschen@cath-vs.org



Münster-Geschinen Reckingen Gluringen

Anton Carlen, Pfarrer und Dekan
Furkastrasse 52, 3985 Münster

Telefon 027 973 11 62

Natel 079 231 60 18

pfarramt.grafschaft@bluemail.ch

Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonntag/ Feiertag

Eucharistie- oder Wortgottesfeier mit Kommunion (WGF)

Münster: Vorabend 18.30 Uhr oder
am Tag 9.00 Uhr oder 10.30 Uhr

Reckingen: Vorabend 17.00 Uhr oder
18.30 Uhr oder am Tag 10.30 Uhr

Gluringen: Am Tag 9.00 Uhr

Werktage

Montag 19.00 Uhr Geschinen (1./3.)

Dienstag 18.30 Uhr Münster (3./4.)

Donnerstag 19.00 Uhr Gluringen (2./4.)

Freitag 18.30 Uhr Reckingen (3./4.)
08.15 Uhr Münster
(Schulmesse)

Änderungen vorbehalten

(siehe Monatskalender)

Monatskalender

März 2020

1. Erster Fastensonntag.

Krankensonntag. 10.30 Messe
in Reckingen. Pfarreiopfer.

2. Mo **Geschinen:** 19.00 Messe. Peter Imberdorf-Lagger. Anna Werlen-Wyden und Angehörige und Dr. Hermann Wirthner. In Gluringen findet der diesjährige traditionelle **Pfaffencup** statt. Alle, die in irgend einer Funktion im Dienst der Pfarreien stehen, dürfen daran teilnehmen und mitmachen. Beginn um 10.30, Skilift Gluringen. (RS und Langlauf).

3. Di 14.00 Feier der Krankensalbung Pfarrkirche Gluringen (Senioren Reckingen-Gluringen)

6. Fr **Reckingen:** 18.30 Messe. Armand und Elsa Carlen. Pfarrer Theophil Weissen. Pfarrer Johann Werlen. Anna Müller-Schmidt. Josephine Eggs-Blatter. Paul Carlen. Armand Walpen. Johann und Josefina Lagger-Garbely. Martin Lagger. Josef Meier-Lagger.

8. Zweiter Fastensonntag.

Pfarreiopfer. 9.00 Messe in Münster.
9.00 WGF in Gluringen.

9. Mo Mittagstisch der Senioren Reckingen-Gluringen. (12.30 Hotel Tenne)
Mo – Mi (9. – 11.) Pastoral-theol. Weiterbildungskurs im St. Jodern. Daher fallen die Gottesdienste aus. Im Notfall bin ich im St. Jodern erreichbar.

12. Do **Gluringen:** 19.00 Messe. Leo, Fides, Werner und Hugo Hagen. Max Minnig. Franz und Lina Hagen. Beat und Apollonia Carlen und Richard Williner.

15. Dritter Fastensonntag.

9.00 Messe in Gluringen. Pfarreiopfer.
10.30 Messe in Reckingen.
Opfer für die Kirchenrenovation.
Anschliessend ist Suppentag
in Reckingen (Gemeindesaal).

16. Mo **Geschinen:** 19.00 Messe. Josef Werlen-Hallenbarter. Walter Weger. Sebastian und Anna Werlen. Josef und Sebastian Kämpfer.

17. Di **Münster:** 18.30 Messe. Otto, Ida und Pius Zehner. Pius Thenen. Klara und Anton Imoberdorf-Bacher. Judith Imoberdorf-Werlen. Anton Imoberdorf 1939. Peter Nessier. Theodor und Lina Werlen-Bacher. Anna Jergen-Imoberdorf und Stefan Jergen.

18. Mi Impulsnachmittag Erstkommunion. 18.30 WGF in Reckingen. Pfarreiopfer.

19. Do **Hochfest des hl. Josef.** Gebotener Feiertag. Messe in Münster um 9.00. Opfer für die St. Antoniuskapelle.

20. Fr **Reckingen:** 18.30 Messe, verbunden mit einer kurzen Bussfeier. Familie Heinrich Ambord. Clemens und Marie Walker-Carlen. Hermann Blatter. Frieda Steffen-Steffen. Josefina Garbely-Imfeld. Helene und Josef Biderbost. Jenno Garbely. Ida und Vitus Holzer. Otto und Maria Carlen-Garbely und Oliva Carlen. Raymund und Maria Müller-Hönig. Josef und Katharina Carlen-Imoberdorf.

21. Sa Liturgisches Morgengebet 8.00 Kirche Gluringen.

21. Um 18.30 Messe in Reckingen. Pfarreiopfer. Orientierungsversammlungen RB Aletsch-Goms: 18.30 Münster. 19.30 in Gluringen (MZH)

22. **Vierter Fastensonntag.** 9.00 WGF in Gluringen. Pfarreiopfer.

23. Mo **Gluringen:** 19.00 Messe, verbunden mit einer kurzen Bussfeier. Agnes und Raphy Kuonen-Carlen. Liny Hagen-Kohler. Erwin Hagen. Albert Frankiny. Adolf und Berta Michlig und Fredy Imstepf. Heinrich Hagen.

24. Di **Münster:** 18.30 Messe. Gedächtnisgottesdienst für Albert Kiechler 1919, der am 2. Februar in Basel starb. Hedy Pfyffer-Lagger. Josephine Lagger. Hermann Thenen. Alexander Lagger. Marie Werlen-Lagger. Franz Guntern. Alfons Weger. Paul Lagger. Hermann Lagger

und Angehörige. Rosy und German Kraft-Imoberdorf. Albertine Guntern und Angehörige. Otto Bacher.

27. Fr Schulgottesdienst in Münster: **Kreuzweg** für alle (Primar und OS).

28. Sa Liturgisches Morgengebet 8.00 Kirche Gluringen.

29. **Fünfter Fastensonntag.** Aufnahme des diesjährigen Fastenopfers. Sonntagsgottesdienste: 9.00 Messe in Gluringen. 10.30 WGF in Münster.

Aus dem Pfarreileben

Kirchenchor Münster

Er hielt am Sonntag 26. Januar im Walliserhof seine GV ab, verbunden mit einem schmackhaften Mittagessen. Ich spreche den sehr treuen Chormitgliedern, insbesondere dem Organisten Hubert und dem Chorleiter und Vorsänger Valentin auch übers Pfarrblatt meinen Dank aus. Es wäre schön, wenn der Chor aus den Reihen der Gottesdienstbesucher unterstützenden Zuwachs erhielte.

Kirchenchor Gluringen

Am Freitag, 31. Januar versammelten sich die Mitglieder des Kirchenchors Gluringen zur GV im Gemeindesaal. Unter der Leitung des Präsidenten Robert Carlen, wurden die Traktanden speditiv abgewickelt. So blieb noch Zeit, bei Speis und Trank das gesellige Miteinander zu pflegen. Ich danke dem Organisten und Chorleiter German Carlen, dem Vorstand und der Sängerschar für die Treue und den unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres.

Rubrik «Regionale Licht- und Bussfeier der Erstkommunikanten»: s. unter Biel

Eine besinnliche Fastenzeit und Gottes Segen wünscht Euch allen

Anton Carlen, Pfarrer

St. Johannes Biel St. Theodul Niederwald Maria Hilfe Blitzingen

Anton Carlen, Pfarrer und Dekan
Furkastrasse 52, 3985 Münster

Telefon 027 973 11 62

Natel 079 231 60 18

pfarramt.grafschaft@bluemail.ch

Biel Raiffeisenbank Aletsch-Goms
IBAN CH49 8053 9000 0014 2217 9
Kto. Nr. 14221.79

Blitzingen Raiffeisenbank Aletsch-Goms
IBAN CH22 8053 9000 0034 0495 7
Kto. Nr. 34049.57

Niederwald PK 19-7759-0

Ergeben sich Änderungen, werden diese mit Anschlag bekanntgegeben. Wir bitten um Verständnis. In dringenden Fällen wende man sich an den Dekan Anton Carlen, Pfarramt Münster (027 973 11 62).

Krankenkommunion

Bitte meldet euch bei den Pfarreiräten mit Angabe des Wunschtages oder der Wunschzeit.

Gottesdienste

An Samstagen und Sonntagen werden die Gottesdienste als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier (WGF) mit Kommunion gefeiert.

Werktage:

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| Biel: | 1. und 3. Dienstag 8.30 Uhr |
| Blitzingen | 2. Dienstag 8.30 Uhr |
| Niederwald: | 4. Montag 19.00 Uhr |

Änderungen vorbehalten (s. Monatskalender)

Monatskalender

März 2020

1. **Erster Fastensonntag.**
Krankensonntag.
9.00 Blitzingen: Messe mit Krankensalbung für Senioren. Pfarreiopfer.
2. Mo Pfaffencup in Gluringen.
3. Di **Biel:** 8.30 Messe mit Krankensalbung. Arnold Walther. Viktor Walther-Schmidt. Edith Chastonay. Hermann Chastonay. Liliane Schmid.
7. Sa 17.00 Vorabendmesse mit Krankensalbung in Niederwald. Pfarreiopfer.
8. **Zweiter Fastensonntag.**
10.30 WGF in Blitzingen. Pfarreiopfer.
9. Mo – Mi Pastoral-theol. Weiterbildungskurs im St. Jodern.
14. Sa Vorabendmessen zum **dritten Fastensonntag:**
17.00 Biel. 18.30 Niederwald. Pfarreiopfer.
17. Di **Biel:** 8.30 Messe. Johann Bittel. Yvonne Walther. Paul Anderegg.
18. Mi Impulsnachmittag Erstkommunion. Vorabendgottesdienste auf das **Hochfest des hl. Josef:** 17.00 Biel (WGF). 18.30 Messe in Blitzingen. Pfarreiopfer.
21. Sa Liturgisches Morgengebet
8.00 in Gluringen.
21. 17.00 Vorabendmesse in Niederwald. Pfarreiopfer.
22. **Vierter Fastensonntag.**
10.30 WGF in Blitzingen. (Pfarreiopfer)
Nach dem Gottesdienst **Suppentag** im Gemeindesaal Blitzingen, organisiert vom Kirchenchor Grafschaft-Blitzingen.

24. Di **Blitzingen:** 8.30 Messe, verbunden mit einer kurzen Bussfeier. Marie Holzer-Zimmermann. Johann Bittel, des Wendelin. Hans Schwick. Anna und Josef Wirthner-Mutter.
27. Fr 8.15 Schulgottesdienst in Münster (Kreuzweg).
12.30 Mittagstisch Senioren Grafschaft-Blitzingen-Niederwald (Weisshorn).
28. Sa Liturgisches Morgengebet
8.00 in Gluringen.
28. 17.00 Vorabendmesse in Biel.
(Fastenopfer)
29. **Fünfter Fastensonntag.**
9.00 WGF in Niederwald. **(Fastenopfer)**
30. Mo **Niederwald:** 19.00 Messe, verbunden mit einer kurzen Bussfeier.

Aus dem Pfarreileben

Regionale Licht- und Bussfeier der Erstkommunikanten

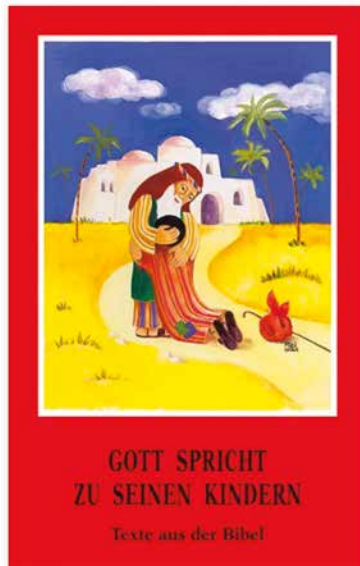
Am Sonntag, 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) waren unsere diesjährigen Erstkommunikanten der beiden Gemeinden Goms und Obergoms zusammen mit ihren Eltern und Angehörigen zu dieser Lichtfeier in der Pfarrkirche Biel eingeladen. Sie gestalteten und erlebten einen schönen und besinnlichen Anlass, vorbereitet durch ihre Katechetin Barbara Werlen-Bellwald.

Die Form dieser Feier war auch für mich eine Premiere. Ich danke Barbara, sowie auch den Kindern und den Eltern für ihren Einsatz. Die Feier wurde abgerundet durch ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Egehüs. Begleiten wir unsere Kommunionkinder mit unserem Gebet auf dem Weg hin zum Fest der Erstkommunion.

Eine besinnliche Fastenzeit und Gottes Segen wünscht Euch allen

Anton Carlen, Pfarrer

Buch des Monats



Die Kinderbibel ist in 191 Sprachen übersetzt und inzwischen in einer Auflage von über 51 Millionen Exemplaren gedruckt und verteilt worden. In vielen Sprachen ist die Kinderbibel sogar das einzige veröffentlichte Buch. Damit leistet die Kinderbibel einen elementaren Beitrag zur Alphabetisierung und Erhaltung von seltenen Sprachen.

Für 1979 hatten die Vereinten Nationen ein «Jahr des Kindes» ausgerufen. Dies wurde zur Initialzündung für eine lang gehegte Idee von Pater Werenfried (Gründer von Kirche in Not): «Kinder brauchen so etwas wie eine Kinderbibel, damit das Bild von Jesus in ihren Herzen lebendig wird», schrieb er damals. Die spanische Ordensfrau Miren-Sorne Gomez (*1937) malte die farbenprächtigen Illustrationen, die auch vielfach in Religionsunterricht und Katechese Eingang gefunden haben.

Zu bestellen bei
Kirche in Not, Cysatstrasse 6, 6004 Luzern
mail@kirche-in-not.ch
Telefon: 041 410 46 70

«Gebet ist ein Dialog zwischen Liebenden»

Das Gebet ist nicht nur ein direkter Kontakt zu Gott, sondern die «Sehnsucht nach einer persönlichen Begegnung». (Das sagte der Papst in seiner Katechese zu Lk 11,1–13.)

Ausgehend vom Evangelium ging der Papst auf eines seiner Lieblingsgebete ein, dem «Vaterunser». Im Evangelium erzählt Lukas, wie es dazu kam, dass Jesus seine Jünger das «Vaterunser» lehrte. Sie wussten bereits, wie man betet, kannten die Formeln der jüdischen Tradition. Aber sie wollten eine Erfahrung machen, die die «Qualität» des Gebets Jesu hat. Sie konnten sehen, dass das Gebet einen hohen Stellenwert im Leben ihres Meisters einnahm. Schliesslich wurden seine wichtigsten Handlungen immer von langen Gebetspausen begleitet. Es faszinierte sie zu sehen, dass er nicht so betete wie die anderen Lehrmeister jener Zeit: sein Gebet war eine innige Verbindung zum Vater.

Auf diese Weise wollten die Jünger ebenfalls Anteil haben «an diesen Momenten der Vereinigung mit Gott». Sie wollten deren ganze Süsse auskosten, fuhr Franziskus fort.

«Und so kam es, dass die Jünger einmal, als Jesus an einem abgelegenen Ort sein Gebet beendet hatte, zu ihm sagten: «Herr, lehre uns beten». Als Jesus diese explizite Frage der Jünger beantwortete, gab er ihnen keine abstrakte Definition des Gebets, und er brachte ihnen auch keine Technik bei, wie man betet, um etwas zu «erhalten». Stattdessen lud er seine Jünger ein, eine Gebetserfahrung zu machen, die einen direkten Kontakt zum Vater herstellt, die Sehnsucht nach einer persönlichen Beziehung zu ihm weckt. Genau das ist die Neuheit des christlichen Gebets! Es ist ein Dialog zwischen Menschen, die einander lieben; ein Dialog des Vertrauens, getragen vom Zuhören und offen für die Bereitschaft, unserem Nächsten zu helfen.»

Aus diesem Grund habe Jesus den Jüngern das Gebet des «Vaterunser» geschenkt. Dies sei eines

der wertvollsten Vermächtnisse, die «der göttliche Lehrmeister bei seiner irdischen Sendung» den Menschen hinterlassen habe, so der Papst.

«Nachdem er uns das Geheimnis seiner Sohn- und Bruderschaft offenbart hat, lässt uns Jesus mit diesem Gebet die Vaterschaft Gottes erfahren und zeigt uns den Weg auf, wie wir mit kindlichem Vertrauen in einen Gebetsdialog mit ihm treten können. Was wir im "Vaterunser" erbitten, ist bereits vollbracht und uns im eingeborenen Sohn gegeben: die Heiligung des Namens, das Kommen seines Reiches, das Geschenk des Brotes, der Vergebung und der Erlösung vom Bösen. Wenn wir bitten, halten wir unsere Hände auf, um zu empfangen. Das Gebet, das der Herr uns gelehrt hat, ist die Synthese aller Gebete, und wir richten es an den Vater, in Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwestern.»

Franziskus erinnerte daran, dass in seiner Heimat die kleinen Kinder als «Warum-Wesen» bezeichnet werden, weil sie immer Fragen stellen. Man solle wie die Kinder die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, so der Papst.

«An das Lehren des "Vaterunsers" knüpft der Evangelist das Gleichnis vom aufdringlich bit tenden Freund an, der, wenn er sich in Not befindet, auch um Mitternacht an die Tür seines Freundes klopft. Und er bekommt, was er will. Jesus ermutigte uns also, im Gebet eine ähnliche Haltung einzunehmen: *die der leidenschaftlichen Ausdauer*. Er sagt: *"Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet"*. Diese Worte Jesu müssen wir uns vor allem dann in Erinnerung rufen, wenn wir spüren, dass unser Vertrauen nachlässt, wir den Wunsch zu beten verlieren. Wir dürfen im beharrlichen Gebet nie nachlassen!»

vatican news/Mario Galgano



Die Mutter zu ihrer Tochter: «Geh bitte in die Speisekammer und hol die Weinflasche, auf der Essig steht. Da müsste Himbeersaft drin sein. Riech aber bitte noch einmal daran, ob es nicht doch Spiritus ist.»



Es sagt der Chirurg zum Kollegen: «Diesmal habe ich gerade noch rechtzeitig operiert. Ein paar Tage später – und der Patient wäre auch ohne Operation gesund geworden.»



Peter hat sein Zeugnis bekommen. Da es nicht gut ausgefallen ist, wagt er nicht, es gleich vorzuzeigen. Als er sich an den Tisch zum Mittagessen setzt, holt er erst tief Luft, dann sagt er: «Vater hat ganz recht! Die Hauptsache ist, man ist gesund.»

«Hören Sie mal», brüllt der Abteilungsleiter seine Sekretärin an, «wer ist nun verrückt, Sie oder ich?» – «Aber Herr Müller», meint die Sekretärin kühl, «Sie werden doch keine verrückte Sekretärin beschäftigen!»



«So, Frau Tiffel, Sie wollen, dass ich Ihren Mann noch diese Woche aus dem Gefängnis entlasse. Ja, aber so einfach geht das nicht. Er muss die restlichen vier Monate voll absitzen, schliesslich hat er einen schweren Einbruchdiebstahl begangen und – was war da noch – ja, ein grosses Schwein aus einer Kühltruhe gestohlen. Sie sind doch auch die Zeit bisher ohne ihren Mann ausgekommen, warum wollen Sie ihn denn jetzt so plötzlich wiederhaben?» – «Weil das Schwein aufgegessen ist, Herr Direktor.»



«Jürgen, mein Vater hat sein ganzes Vermögen verloren!» jammert sie. – Darauf er: «Habe ich dir nicht immer gesagt, dass dein Alter bestimmt noch einen Weg finden wird, uns zu trennen?»



«Hier haben Sie die zehn Franken wieder, die Sie mir vor fünf Jahren geliehen haben.» – «Behalten Sie das Geld. Wegen lausiger zehn Franken möchte ich die Meinung, die ich von Ihnen habe, nicht mehr ändern.»



Vor dem Haus des Dorfbürgermeisters spielt die Feuerwehrkapelle. «Unser Bürgermeister hat heute Geburtstag», erklärt einer der Musiker einem Touristen. – «Ja, aber warum kommt der Bürgermeister dann nicht heraus und bedankt sich?» wundert sich der Fremde. – «das geht nicht», sagt der Musiker, «er muss in unserer Kapelle mitspielen, wir haben sonst keinen Hornisten!»